

ANTONÍN DVOŘÁK



OP. 58

STABAT MATER

KONZERTCHOR BURGDORF | ORCHESTER OPUS BERN | SOLISTEN:
STEPHANIE PFEFFER, SOPRAN | ROSWITHA MÜLLER, ALT |
NINO GMÜNDER, TENOR | JEAN-LUC WAEBER, BASS | MUSIKALISCHE
LEITUNG, GONZAGUE MONNEY

www.konzertchor-burgdorf.ch

STADTKIRCHE BURGDORF

SAMSTAG, 12. MÄRZ 2022 | 20:15 UHR

SONNTAG, 13. MÄRZ 2022 | 17:00 UHR



KONZERTCHOR BURGDORF

ANTONÍN DVOŘÁK STABAT MATER



VERANSTALTER	Konzertchor Burgdorf
MUSIKALISCHE LEITUNG	Gonzague Monney
SOLISTEN	Stephanie Pfeffer, Sopran Roswitha Müller, Alt Nino Gmünder, Tenor Jean-Luc Waeber, Bass
ORCHESTER	Opus Bern
KONZERTMEISTERIN	Sibylla Leuenberger
AUFFÜHRUNGEN	Samstag 12. März 2022, 20.15 Uhr Sonntag 13. März 2022, 17.00 Uhr
ORT	Stadtkirche Burgdorf

DANK Allen Spendern, allen Inserenten, der öffentlichen Hand, den Stiftungen, den Donatoren und Sponsoren:



• Haller + Jenzer AG

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Nach dem Rücktritt von Hans-Ulrich Fischbacher hat Gonzague Monney im März 2019 die Leitung unseres Chors übernommen. Seine Probenarbeit ist geprägt von sorgfältiger Vorbereitung, klaren Vorstellungen in Bezug auf Gestaltung und Gesangstechnik, vor allem aber von seiner Begeisterung für die Musik, die er mit uns erarbeitet. Diese Begeisterung hat er auf uns übertragen, und wir durften sie bereits dreimal – an der Kulturnacht 2019 und 2021 sowie am Adventskonzert 2021 – an das Publikum weitergeben.

Nun führen wir zum ersten Mal unter der Stabführung unseres Dirigenten mit Antonin Dvořáks «Stabat Mater» die Tradition grosser Werkaufführungen weiter. Bereits vor zwei Jahren war die Aufführung zum Greifen nahe. Solisten und Orchester probten abwechselnd mit dem Chor in der Stadtkirche, und am Freitag, 13. März 2020, sollte die Hauptprobe stattfinden. Doch da erreichte uns die Nachricht, dass wegen der drohenden Pandemie keine Ansammlungen von über fünfzig Personen in Innenräumen mehr stattfinden durften. Gonzague Monney blieb jedoch nicht untätig. Er organisierte Zoom-Proben und ermöglichte so mit grossem Arbeitsaufwand einen reduzierten Chorbetrieb, bis wir wieder physisch zusammenkommen konnten. Nach zwei Jahren können wir nun unser Vorhaben realisieren.

Das *Stabat Mater* von Antonin Dvořák ist, wie Sie der Werkeinführung auf Seite 19 entnehmen können, ein äusserst vielschichtiges und dadurch auch abwechslungsreiches Werk. Es entstand in einer Zeit, als der Komponist grosses Leid verarbeiten musste, und entfaltet wohl auch deshalb eine starke Wirkung auf Ausführende und Publikum. Von Trauer und Verzweiflung führt es zu Trost und Hoffnung und zur Verheissung des Paradieses. Wir freuen uns, dass wir es aufführen dürfen.

Ihnen, liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, wünschen wir im Namen aller Mitwirkenden ein eindrückliches musikalisches Erlebnis.

Für den Konzertchor Burgdorf

Silvia Bonati



**Etwas können auch wir nicht versichern.
Das Vertrauen, das Sie uns schenken.**

Christian Jordi, Generalagent

Generalagentur Burgdorf
Christian Jord

Bahnhofstrasse 59
3401 Burgdorf
T 034 428 77 77
burgdorf@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

03428

PARFUMERIE KOSMETIK METZLER

Inh. Eva Hirter
Schmiedengasse 15 / 3400 Burgdorf
Tel. 034 422 69 63
www.parfumeriemetzler.ch
info@parfumeriemetzler.ch

Aeschlimann
Dachtechnik

- Bedachungen
- Spenglerei
- Flachdach
- Fassaden
- Blitzschutz
- Photovoltaik
- Lüftungen
- Reparaturen
- Expertisen
- Gerüste

Aeschlimann Dachtechnik AG
Lorraine 7
3401 Burgdorf

Telefon 034 420 00 50
Telefax 034 420 00 55
E-Mail info@as-tech.ch
www.as-tech.ch

MUSIKALISCHE LEITUNG UND ORCHSTER



GONZAGUE MONNEY
DIRIGENT

Gonzague Monney erwarb sein Diplom als Chorleiter und Schulmusiklehrer am Konservatorium Freiburg i.Ü. Er vervollständigte seine Ausbildung als Chor- und Orchesterleiter in Lausanne und Graz, wo er sein Masterdiplom in Chordirigieren abschloss.

Ausser dem Konzertchor Burgdorf leitet er den Choeur Faller in Lausanne, das Vokalensemble Utopie in Freiburg und den Gabrieli-chor in Bern (ab Mitte März 2022). Im Weiteren ist Gonzague Monney musikalischer Verantwortlicher der Cäcilienverbände St. Heinrich und Heiligkreuz mit 21 Freiburger Kirchenchören als Mitglieder. Regelmässig amtet er als Experte an Gesangsfesten. Schliesslich ist er in der Musikkommission der Freiburger Chorvereinigung (FCV). Im Jahr 2018 war er Gastdirigent des Schweizer Jugendchors.

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Musiklehrer stellt Gonzague Monney seine musikalische und pädagogische Erfahrung in den Dienst der Stiftung EducARTES in Bern als Dozent für Chorleitung und als Experte.

Einen erheblichen Teil seiner Arbeit widmet Gonzague Monney auch der Komposition. Er hat mehr als hundert Stücke für Chor komponiert und damit auch Wettbewerbe gewonnen.

www.gmonney.ch



GestaltungsAtelier | Ben Pfäffli | atelier-ben.ch | Steinadler | Illustration

EIN RICHTIGES KONZERT FÜR IHRE FÜSSE!

.....



handschin
DAS SCHUHFACHGESCHÄFT

.....

SCHUHFACHGESCHÄFT HANDSCHIN

Hohengasse 13 • 3400 Burgdorf • Tel. & Fax 034 422 23 59
info@schuhe-handschin.ch • www.schuhe-handschin.ch

ORCHESTER OPUS BERN

.....



Das Orchester OPUS Bern wurde 1996 gegründet und hat sich inzwischen zu einem herausragenden Klangkörper aus rund 60 Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern formiert. Zahlreiche Konzerte in der ganzen Schweiz führten zu grossen Erfolgen; so unter anderem am Menuhin-Festival Gstaad und am Theater Winterthur. Die musikalische Heimat ist aber nach wie vor die Bundesstadt Bern und ihre Region.

Das Repertoire reicht vom Barock bis zur Moderne mit der sinfonischen Chormusik als besonderem Schwerpunkt. Neben dem klassischen Repertoire hat das Orchester OPUS Bern aber auch zahlreiche Uraufführungen einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Durch seine projektbezogene Arbeit und seine flexible Struktur hat sich das Orchester OPUS Bern eine spezielle Position erarbeitet. Es spielt regelmässig mit zahlreichen Chören zusammen und wurde im Kanton Bern zu einem festen Bestandteil des Kulturlebens.



www.opus-music.ch

STEPHANIE PFEFFER

SOPRAN



Die österreichische Sopranistin Stephanie Pfeffer hat in Manchester (UK) und Zürich (CH) ihre Studien mit Auszeichnung abgeschlossen. In ihrer internationalen Konzerttätigkeit arbeitete sie u. a. mit dem Tonhalle Orchester Zürich, L'arpa Festante, dem Liverpool Philharmonic Orchestra und mit Ensembles wie Collegium Vocale Gent (P. Herreweghe) zusammen.

Grosse Freude bereitet ihr der Liedgesang: 2019 hat sie mit dem Pianisten Jens Fuhr ihre erste Solo CD mit Liedern von F. Schubert, B. Britten, W. Rihm und anderen aufgenommen.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer kammermusikalischen Arbeit ist das Ensemble Pícaro, das seit seiner Gründung 2013 auf historische Aufführungspraxis spezialisiert ist und sich mit außergewöhnlichen Konzertprogrammen einen Namen gemacht hat.

www.stephaniepfeffer.at

ROSWITHA MÜLLER

ALT



Roswitha Müller begann ihr Gesangstudium in Karlsruhe bei Prof. Christiane Hampe und bildete sich bei Kurt Widmer in Basel (Solistendiplom) und Margreet Honig in Amsterdam weiter. Sie war Preisträgerin der Yamaha-Europe-Foundation und der Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Bern.

Regelmässig singt Roswitha Müller Konzerte in der Schweiz, in Deutschland und im übrigen Europa. Sie trat mit der Freiburger Kantorei auf, mit dem Limburgs Symfonie Orkest, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Basler Sinfonieorchester und anderen internationalen Ensembles.

Als Interpretin zeitgenössischer Musik (z.B. Uraufführung von Werken von Klaus Huber) ist sie sehr gefragt.

Opernauftritte hatte die Sängerin bereits am Lucerne Festival (Monteverdi), am Young European Festival Concertgebouw Amsterdam (Mozart), und bei der Pocketopera Zürich.

Sie hat CDs eingespielt mit Liedern von Fanny Hensel und Rudolf Escher sowie mit Kantaten von J.S. Bach.

Roswitha Müller ist Dozentin für Gesang an der Musikschule Konservatorium Zürich und an der Zürcher Musikhochschule.

www.roswitha-mueller.com

NINO AURELIO GMÜNDER

TENOR



Nino Aurelio Gmünder absolvierte seine Ausbildung bei Lina Maria Akerlund und Werner Gura an der Zürcher Hochschule der Künste. Weitere Studien brachten ihn nach Wien (W. Zlateva) und London (R. Connell und J. Chapman).

Sein breitgefächertes Konzertrepertoire umfasst unter anderem sämtliche Tenorpartien der grossen Oratorien, wie z.B. Matthäuspassion, Weihnachtsoratorium, Messias, Schöpfung, Jahreszeiten, Paulus, Elias und Lobgesang. Ebenso italienische Werke wie Messa Gloria (Puccini) oder Stabat Mater (Rossini).

In der Oper verkörperte er neben anderen Partien die Rollen des Tamino, Titus (Mozart), des Abu Hassan (Weber) und des Eurimaco (Monteverdi).

www.ninoaurelio-gmuender.com

JEAN-LUC WAEBER

BARITON



Jean-Luc Waeber wurde in Freiburg geboren. Dort erhielt auch seine musikalische Ausbildung. 2005 schloss er diese mit einem Gesangsdiplom in der Klasse von Marie-Françoise Schuway ab. Anschliessend folgten Studien in Luzern, Lausanne und Berlin. Er singt regelmässig als Solist und Mitglied bekannter Vokalensembles: Ensemble vocal Orlando (Leitung Laurent Gendre) und Ensemble vocal de Lausanne (Leitung Michel Corboz et Guillaume Tourniaire). Dies ermöglicht ihm, an verschiedenen Musikfestivals im In- und Ausland aufzutreten.

Als Solist in Oratorien hat er viele Hauptwerke verschiedener Epochen gesungen. In gleichem Masse liegt ihm das Liedgut am Herzen.

Jean-Luc Waeber steht auch auf der Opernbühne. So spielte er in den letzten Jahren in Opern von Mozart, Donizetti und Messager in Freiburg und Metz.

Dank Studien bei Erik Bauer in Genf konnte er seine Leidenschaft für Chor- und Orchesterleitung vertiefen und praktisch ausüben.

www.jlwaeber.ch

Wie die Geschichte weitergeht erfahren Sie
in Ihrer Buchhandlung

 **buchhandlung**
am **kronenplatz**.ch



 **Spital Emmental**
Modern. Menschlich. Mittendrin.



Mi muss im Härzen inne o ha die rächti Chraft. (Pfr. Gottfried Strasser: Dr Trueberbueb)
Ihr Spital mit Herz vor Ort.

Spital Emmental

info@spital-emmental.ch
www.spital-emmental.ch

Burgdorf

Oberburgstrasse 54
3400 Burgdorf
Telefon 034 421 21 21

Langnau

Dorfbergstrasse 10
3550 Langnau i.E.
Telefon 034 421 31 31



Optik von Gunten
Burgdorf - Hasle-Rüegsau

 **sea**[®]
Schliess-Systeme

dorma
kaba

Nachschlüssel-Service
Tür-Zylinder
Schliessanlagen
Beratung – Planung – Montage



E. Seiler AG Kronenplatz 3400 Burgdorf/Oberstadt
www.seilerburgdorf.ch Telefon: 034 420 13 00



HYUNDAI

Garage am Graben GmbH
Oberburgstrasse 23
3400 Burgdorf
Telefon 034 423 15 37
www.garageamgraben.ch



CARRÉ

Schmuck & Schmuckes Nähatelier
Regina Hofer, Corinne van Laer, Susanne Woodtli
Schmiedengasse 12, CH-3400 Burgdorf
Telefon und Fax 034 422 11 15
www.carre-schmuck.ch info@carre-schmuck.ch

Di – Do 9 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr
Fr 10 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr



CHOCOLADE

UND ANDERE
KÖSTLICHKEITEN

Tanner René
Mühlegasse 16
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 36 39
choco-lade.ch

Öffnungszeiten
Mi – Fr 09:30 – 12.00
13.30 – 18.00
Sa 09:30 – 16.00
Mo + Di geschlossen



durch **Gesund**
ganzheitliche
Pharmazie

ryser
apotheke ryser ag
burgdorf · 034 422 20 13 · www.apotheke-ryser.ch

Die Apotheke mit Pfiff.

KONZERTCHOR

BURGDORF

Der Konzertchor besteht aus rund 80 aktiven Sängerinnen und Sängern aus Burgdorf und Umgebung. Seit dem Frühling 2019 steht er neu unter der Leitung von Gonzague Monney. Die Ziele des Chores sind dieselben geblieben: Der Konzertchor Burgdorf studiert bedeutende Werke der Chorliteratur verschiedener Epochen und Stilrichtungen ein und führt sie an den jährlichen Konzerten, meistens mit Solisten und Orchester, in der Stadtkirche auf. Diese Konzerte sind zu einem festen Bestandteil im Burgdorfer Kulturleben geworden.

Ausserdem wirkt der Konzertchor bei kulturellen Projekten der Stadt mit (Kulturnacht, HKB geht an Land u.a.).

Letzte Aufführungen

2013	Ludwig von Beethoven Johannes Brahms	Messe in C-Dur Schicksalslied op.54
2014	Franz Schubert Arvo Pärt	Messe in As-Dur In principio
2015	Arthur Honegger Erik Satie	Le Roi David Messe des pauvres
2016	Johann Sebastian Bach	Johannes-Passion
2017	Wolfgang Amadeus Mozart	Messe in c-Moll, Ouvertüre und Schlusszene aus «Die Zauberflöte»
2018	Gioachino Rossini Antonio Buzzolla Giuseppe Verdi	Stabat mater Zwei Sätze aus «Messa da Requiem per Rossini»: Requiem e Kyrie Libera me
2019	John Rutter George Gershwin	Gloria Songs aus «Porgy and Bess»
2021	Camille Saint-Saëns Gonzague Monney	Oratorio de Noël Stabat Mater Speciosa



ANTONÍN DVOŘÁK– DER LANGE WEG ZUM KOMPONISTEN



Antonín Dvořák wurde 1841 als erstes von neun Kindern im kleinen Ort Nelahozeves in Böhmen geboren, damals Teil der Habsburger Monarchie, heute Tschechien.

Sein musikalischer Vater lebte nach Aufgabe von Gastwirtschaft und Metzgerei von seinem Zitherspiel. Er weckte bei seinem Sohn bereits früh das Interesse für Musik. So erhielt Antonín bereits als Sechsjähriger in seinem Geburtsort Unterricht in Violine und Gesang vom örtlichen Organisten.

Mit neun Jahren siedelte der junge Dvořák nach Zlonice (Slonitz) über, um dort Deutsch zu lernen, ohne welches man in Böhmen

damals nicht auskam. Beim dortigen Kantor hatte er zusätzlich Klavier- und Orgelunterricht.

Bereits mit 14 Jahren schrieb Dvořák seine erste Oper. Bis zur Anerkennung als Komponist war es allerdings noch ein langer Weg. So verdiente er vorerst seinen Lebensunterhalt als Bratschist in Kapellen und Orchestern.

Bei seiner Tätigkeit von 1866 bis 1871 im Orchester des Prager Theaters lernte er den Komponisten Bedřich Smetana kennen, der eine führende Figur der kulturellen Nationalbewegung war.

Während all der Jahre als Orchestermusiker komponierte Dvořák unermüdlich im Stillen weiter. Er rang dabei autodidaktisch um einen eigenen Stil, indem er tschechische Musikelemente mit der aktuellen Musiksprache Westeuropas verband. In den musikalischen Formen lag der Schwerpunkt zunächst beim Streichquartett.

1877 verhalf ihm Johannes Brahms endlich zum Durchbruch, indem er sich bei seinem Verleger für die Veröffentlichung der «Klänge aus Mähren», einer Sammlung von Duetten, einsetzte. Brahms schätzte an seinem jüngeren Kollegen nicht nur dessen Ideenreichtum: «Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle. Aus

seinen Abfällen könnte sich jeder andere die Hauptthemen zusammenklauben», sondern war ihm bis ans Lebensende freundschaftlich verbunden.

Der 18. November 1878 war ein entscheidender Tag im Leben Antonin Dvořáks. Seine «Slawischen Tänze» wurden veröffentlicht und den Musikalienhändlern daraufhin förmlich aus den Händen gerissen. Dvořák war endlich ein bekannter Mann. Nach diesem sensationellen Erfolg erhielt Dvořák von überall her Anfragen und Aufträge. In kurzer Zeit eroberten seine Werke die internationalen Konzertsäle und bald galt er in seiner Heimat Böhmen als wichtigster Komponist des Landes. Er erhielt Einladungen in verschiedene Metropolen, auch mehrmals nach London, wo er sein 1880 uraufgeführtes «Stabat Mater» vorstellte.

1890 übernahm Dvořák eine Professur am Prager Konservatorium, die er bis an sein Lebensende innehatte.

1892 reiste Dvořák in Begleitung seiner Frau Anna und zwei seiner sechs Kinder in die USA und leitete in New York fast vier Jahre lang das *National Conservatory of Music*. Nachhaltigen Niederschlag fanden diese amerikanischen Jahre in den Streichquartetten in

F-Dur und Es-Dur sowie in seiner berühmten 9. Symphonie mit dem Untertitel «Aus der Neuen Welt».

Nach seiner Rückkehr nach Prag beschäftigte sich Dvořák intensiv mit dem Musiktheater, wobei nur eine seiner Opern, «Rusalka», auch ausserhalb seines Heimatlandes erfolgreich war. 1904 starb er nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie.

Dvořáks vielseitiges Werk besteht aus weltlicher Musik verschiedenster Gattungen und geistlichen Werken von grosser Eindringlichkeit wie das Requiem und das «Stabat Mater». Mit Dvořáks Kompositionen fand das tschechische Musikschaffen seine unverwechselbare nationale Identität. Was Smetana mit den nationalen Stoffen und folkloristischen Zügen in seinen Werken eingeleitet hatte, führte Dvořák zu einem Höhepunkt. Unbeirrt von ideologischen Strömungen ging er seinen eigenen Weg. In seinen Werken verlieh er Naturverbundenheit, tiefer Religiosität, Heimatliebe und Lebensbejahung immer wieder Ausdruck.

Matthias Brechbühl

Sie musizieren – wir liefern
die Noten und Instrumente



ROSENBAUM AG

- Klaviere – Flügel
Neu / Occasion
- Klavier-Werkstatt
- Keyboards
- E-Pianos
- Stimmservice

Dammstrasse 58 3400 Burgdorf

Tel. 034 422 33 10 • Fax 422 34 10
www.rosenbaum.ch • musik@rosenbaum.ch

senevita

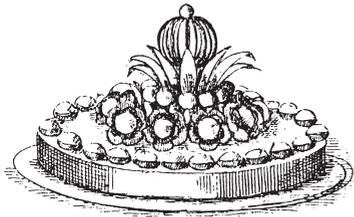
Burgdorf

Willkommen zu Hause!

Wohnen und Leben im Alter
heisst hohe Wohnqualität,
individuelle Dienstleistungen
und eine ausgezeichnete
Gastronomie – dafür steht
die Senevita Burgdorf.

Senevita Burgdorf

Lyssachstrasse 77, 3400 Burgdorf
034 431 00 00, burgdorf.senevita.ch



widmer

CONFISERIE und TEA ROOM
am Sonntag geöffnet

Kirchbühl 7 · 3400 Burgdorf · Tel./Fax 034 422 21 91



seit 1841

Schmiedengasse 3 | 3400 Burgdorf
034 428 20 20 | greisler-ag.ch

EINFÜHRUNG

DVOŘÁKS STABAT MATER:

DER WEG VON DER TRAUER ÜBER DIE ERLÖSUNG ZUR HOFFNUNG

Antonín Dvořák's eindrucksvolles *Stabat Mater* für Soli, Chor und Orchester ist wohl das bekannteste geistliche Werk des Komponisten. Seine Kompositionsarbeit in den Jahren 1876/77 wurde von persönlichen Schicksalsschlägen geprägt. Nachdem das Ehepaar Dvořák im Jahr 1875 bereits eine Tochter kurz nach deren Geburt verloren hatte, starben im August und September 1877 auch die elfmonatige Tochter und der dreijährige Sohn.

Deshalb bekam der alte lateinische Text über die Mutter, die unter dem Kreuz um ihren Sohn trauert, für den Komponisten eine persönliche Bedeutung. Obwohl sich Dvořák nie explizit geäussert hat, spricht vieles für den Gedanken, dass er sich mit der *Mater dolorosa* identifizierte und sich mit dem Werk sein Leid von der Seele geschrieben haben dürfte.

Vier Solisten ergänzen den Chor und das grosse Orchester, so dass dieses *Stabat Mater* mit seiner üppigen Orchestrierung und der gut neunzigminütigen Aufführungsdauer zu den aufwändigsten Vertonungen des historischen Textes gehört.

Mit grosser Empfindsamkeit geht die Musik auf die unterschiedlichen Gefühlslagen des liturgischen Textes ein.

So werden im ersten Satz die beinahe unermesslichen Qualen der trauernden Gottesmutter hör- und fühlbar. Diese lange musikalische Exposition nimmt fast einen Viertel des Gesamtwerkes ein. Nach und nach baut sich die Musik unter Einbezug von Chor, Solistenquartett und Instrumentalstimmen zu einem äusserst eindringlichen und ergreifenden Ganzen auf. Die Instrumente verschmelzen in meisterlicher Art mit dem Chor und den Solisten.

Der zweite Satz ist lyrisch und weniger dicht gesetzt. Unter Führung der Solo-Altistin fordert das Solistenquartett die Gläubigen auf, am Leiden Jesu Anteil zu nehmen. Eindringlich weist der Solo-Bass auf die Stellvertreterrolle des Gekreuzigten hin. Über dunklen Bläserklängen verschmelzen die Solisten zu einem Gebet in den letzten Takten.

Der dritte Satz gehört zu den schönsten und berührendsten Kompositionen der Musikgeschichte. Als Trauermarsch mit einem eindringlichen Grundrhythmus werden Marias Schmerzen fühlbar. Dazwischen tauchen auch immer wieder lichtere Elemente auf als Hinweis auf Hoffnung und Trost.

Im vierten Satz wechselt Dvořák von den Moll-Tonarten zu den Dur-Tonarten. Der

Blumen Heubach

Ihr Florist im Zentrum von Burgdorf

Niklaus Hostettler

Bahnhofstrasse 6
3400 Burgdorf
Fleurop-Partner

Telefon 034 422 21 39
www.blumen-heubach.ch
blumen.heubach@bluewin.ch



BACH HÖREN, FISCH ESSEN.

GENUSSKULTUR IM EMMENTAL

HOTEL | KULINARIK | BANKETTE & SEMINARE | KULTUR & EVENTS

Stadthaus Burgdorf

Kirchbühl 2 | 3400 Burgdorf
034 428 80 00 | info@stadthaus.ch
www.stadthaus.ch

YOUHEY!

communication

...für den guten Ton
in Wort und Bild

www.youhey.ch



Chäs-Chäuer Kirchberg BE

Hauptstr. 10 • 044 446 81 06 • chaes-chaeu.ch

- ca. **150** Sorten Käse
- individuelle Käseplatten
- **33** Sorten Raclette
- **13** Sorten hausgemachte Fondue
- Molkereiprodukte, regionale Spezialitäten & Non-Food
- Begeisterung & Beratung
- Verleih & Catering
- **24 / 7** Fondue- & Raclette-Automat!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EINFÜHRUNG

Bass-Solist gestaltet ein Gebet über die Liebe zu Jesu. Ergreifend ist die Stelle, in der die Frauenstimmen die Melodie in einfühlsamer Andacht weiterführen.

Noch heiterer wirkt der fünfte Satz. Im 6/8 Takt wird über das fließende Blut des Gekreuzigten gesungen. Damit tritt der Erlösungsgedanke in den Vordergrund.

Im sechsten Satz dominiert eine getragene und gesangliche Melodie. Der Solo-Tenor drückt im Wechsel mit dem Männerchor das Mitleid für die Gottesmutter aus.

Der Chor trägt im siebten Satz Dvořáks Marienverehrung vor. Trotz der Schlichtheit der Musik ist eine enorme Tiefe spürbar.

Im achten Satz bitten Solo-Sopran und Solo-Tenor um Mitgefühl mit der Gottesmutter. Zusammen mit dem expressiven Orchesterklang steigert sich der Satz beinahe bis zur Entrückung.

Der neunte Satz erinnert mit seiner Generalbasstechnik an die grossen Arien des Barock. Orchestrierung und wehmütige Melodien tragen Elemente der Romantik. Die Altistin weist in dieser Da-Capo Arie visionär auf das Jüngste Gericht und unsere Erlösung hin.

Der zehnte Satz beginnt mit der Bitte um Seligkeit und ist musikalisch mit dem Werkanfang verknüpft. Das Solistenquartett und der Chor geben dem Satz den Charakter eines grossen und triumphalen Finals. Den Abschluss bildet eine ausgedehnte eindringliche Amen-Fuge, bevor das Werk ruhig und feierlich ausklingt.

So zeichnet die dramaturgische Entwicklung im Werk den Weg von der Trauer über die Erlösung zur Hoffnung auf.

Matthias Brechbühl

STABAT MATER (Antonin Dvořák)

1. Quartett und Chor

Stabat Mater dolorosa
juxta Crucem lacrimosa,
dum pendebat Filius.

Cujus animam gementem,
contristatam et dolentem
pertransivit gladius.

o quam tristis et afflicta
fuit illa benedicta,
Mater Unigeniti!

Quae maerebat et dolebat,
pia Mater, dum videbat
Nati poenas incliti.

2. Quartett

Quis est homo, qui non fleret,
Matrem Christi si videret
in tanto supplicio?

Quis non posset contristari
Christi Matrem contemplari
dolentum cum Filio?

Pro peccatis suae gentis
vidit Jesum in tormentis,
et flagellis subditum.

Vidit suum dulcem Natum
moriendo desolatum,
dum emisit spiritum.

3. Chor

Eja, Mater, fons amoris
me sentire vim doloris
fac, ut tecum lugeam.

4. Bass Solo und Chor

Fac, ut ardeat cor meum
in amando Christum Deum
ut sibi compaceam.

Sancta Mater, istud agas,
Crucifixi fige plagas,
cordi meo valide.

1. Quartett und Chor

Christi Mutter stand mit Schmerzen
bei dem Kreuz und weint' von Herzen,
als ihr lieber Sohn da hing.

Durch die Seele voller Trauer,
seufzend unter Todesschauer,
jetzt das Schwert des Leidens ging.

Welch ein Weh der Auserkor'nen,
da sie sah den Eingebor'nen,
wie er mit dem Tode rang!

Angst und Trauer, Qual und Bangen,
alles Leid hielt sie umfassen
das nur je ein Herz durchdrang.

2. Quartett

Wer könnt' ohne Tränen sehen
Christi Mutter also stehen
In so tiefen Jammers Not?

Wer nicht mit der Mutter weinen,
seinen Schmerz mit ihrem einen,
leidend bei des Sohnes Tod?

Ach, für seiner Brüder Schulden
sah sie Jesus Marter dulden,
Geisseln, Dornen, Spott und Hohn.

Sah ihn trostlos und verlassen
an dem blutigen Kreuz erblassen,
ihren lieben einz'gen Sohn.

3. Chor

Gib, o Mutter, Born der Liebe,
dass ich mich mit dir betrübe,
dass ich fühl die Schmerzen dein.

4. Bass Solo und Chor

Lass mein Herz in Liebe zu Jesus
entbrennen und Gott allein lieben,
dass er an mir Gefallen finde.

Heil'ge Mutter, drück' die Wunden,
die dein Sohn am Kreuz empfunden,
tief in meine Seele ein.

STABAT MATER (Antonin Dvořák)

5. Chor

Tui nati vulnerati,
tam dignati pro me pati,
poenas mecum divide.

6. Tenor Solo und Chor

Fac me vere tecum flere,
Crucifixo condolere,
donec ego vixero;

Juxta Crucem tecum stare,
te libenter sociare
in planctu desidero

7. Chor

Virgo virginum paeclara,
mihi jam non sis amara,
fac me tecum plangere.

8. Duett

Fac, ut portem Christi mortem,
passionis fac consortem,
et plagas recolare.

Fac me plagis vulnerari,
Cruce hac inebriari,
ob amorem Filii.

9. Alt Solo

Inflamatus et accensus,
per te, Virgo, sim defensus
in die judicii.

Fac me Cruce custodiri,
morte Christi praemuniri,
confoveri gratia.

10. Quartett und Chor

Quando corpus morietur,
fac, ut animae donetur
paradisi gloria.

Amen

5. Chor

Ach, das Blut, das er vergossen,
ist für mich dahingeflossen;
lass mich teilen seine Pein.

6. Tenor Solo und Chor

Lass mit dir mich herzlich weinen,
ganz mit Jesu Leid vereinen,
solang hier mein Leben währt.

Unterm Kreuz mit dir zu stehen,
dort zu teilen deine Wehen,
ist es, was mein Herz begehrt.

7. Chor

O du Jungfrau der Jungfrauen,
wollst in Gnaden mich anschauen,
lass mich teilen deinen Schmerz.

8. Duett

Lass mich Christi Tod mittragen und
Gefährte seiner Leiden werden,
und die Qualen fühlen wie dein Mutterherz.

Mach, am Kreuze hingesunken,
mich von Christi Blute trunken
nur aus Lieb' zu deinem Sohn.

9. Alt Solo

Dass nicht zu der ew'gen Flamme
der Gerichtstag mich verdamme,
sprech für mich dein reiner Mund.

Mach, dass ich beschützt werde
durch das Kreuz, Christi Tod
und seine Gnade.

10. Quartett und Chor

Jesus, wann mein Leib wird sterben,
lass dann meine Seel erben
deines Himmels Seligkeit!

Amen

Lateinischer Text: Jacopo da Todi (1228–1306)



WERTHMÜLLER
SCHREINEREI · BURG DORF



vinothek
am kronenplatz



«Ohne Wein & Liebe
wäre das Leben trübel!»

Vinothek am Kronenplatz
Hohengasse 23, 3400 Burgdorf
Telefon +41 34 422 94 54
info@wychaeuer-aemmitau.ch
www.wychaeuer-aemmitau.ch

Öffnungszeiten
Di – Fr 9.00 – 12.00
13.30 – 18.00
Sa 9.00 – 15.00



diemalermeister.ch

**Neubauten ...
Renovationen ...
Umbauten ...**

- Maler- und Gipserarbeiten
- dekorative Techniken
- natürliche Farben und Putze
- tapezieren
- individuelle Farbberatung
- seit 1919

die malermeister
tschannen + leuenberger ag
fabrikweg 11, 3400 burgdorf
telefon 034 422 26 80
www.diemalermeister.ch



SING MIT!
... im Konzertchor Burgdorf

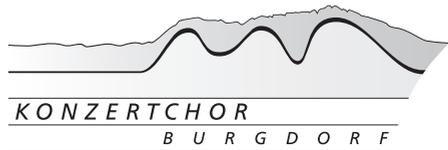
Unser nächstes Konzert
Jahreskonzert, Stadtkirche Burgdorf
4. / 5. März 2023
François - Joseph Gossec (F, 1734-1829):
Grande Messe des Morts

Sing mit!
Haben Sie Lust, im Konzertchor Burgdorf mitzusingen? Möchten Sie diesem Werk von Anfang an auf den Grund gehen, es proben und am Schluss in dieses einmalige Erlebnis «Konzert» eintauchen?

Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit uns auf. Alle Informationen finden Sie auf der Webseite:
www.konzertchor-burgdorf.ch

Bei uns sind neue Sängerinnen und Sänger jederzeit willkommen.

Wir proben jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal, Kirchbühl 23, in Burgdorf.



www.konzertchor-burgdorf.ch





Klossner

AG für Trockenbau
Verputze und Stuckaturen

Kirchbergstrasse 76
3400 Burgdorf
Telefon 034 422 77 40
Fax 034 423 09 30
info@klossner-ag.ch
www.klossner-ag.ch

Das Gipsergeschäft in Ihrer Region

Treffpunkt
der Instrumentalisten
aus ganz Europa

**Ihre Vorteile beim Kauf
der Instrumente im Fachgeschäft:**

- Fachmännische Reparaturen www.spada-music.ch
zuverlässig ausgeführt in eigener, besteingerichteter Werkstatt
- Grösste Auswahl
- Alle weltbekanntesten Blasinstrumente sind zur Probe bereit

S P A D A 
M U S I C A G
Scheunenstrasse 18 CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 422 33 53 Telefax 034 423 08 15

HOFMANN GARAGE

Oberburg b. Burgdorf  VW | Audi | Skoda



**ZUSAMMEN
UNTERWEGS**



Garage Hofmann AG | Emmentalstrasse 100 | 3414 Oberburg | 034 420 60 60 | info@hofmann.swiss

brillen kontaktlinsen



wahlioptik

Wahli Optik • Hohengasse 2 • 3400 Burgdorf
Tel. 034 422 62 22 • www.wahlioptik.ch

**Wir wünschen einen
schönen Konzertabend.**



bekb.ch

**Bahnhofstrasse 2
3401 Burgdorf**



B E K B | B C B E

IMPRESSUM

Redaktion:

Silvia Bonati, Matthias Brechbühl,
Monika Reist

Preis: CHF 5.00

Auflage: 600 Ex.

Druck: Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Gestaltung: YOUHEY Communication AG
